

**Kleine Arbeitshilfe zur
Weiterentwicklung einer
Ganztagskonzeption in
der Sekundarstufe I**



Rechtliche Hinweise zur Erstellung und Weiterentwicklung eines GT-Konzeptes für Ganztagschulen

HINWEISE AUS SCHULGESETZ UND ERLASSEN

1. Ganztagskonzept

Ganztagserlass § 6 (5)

- » Jede Ganztagschule entwickelt unter Beteiligung der außerschulischen Kooperationspartner ein Ganztagskonzept als Teil des Schulprogramms, das regelmäßig fortgeschrieben wird. Über das Konzept entscheidet die Schulkonferenz (vgl. § 65 Absatz 2.1 und 6 SchulG).
- » Die Zusammenarbeit zwischen Schulträger, Schule und außerschulischem Träger beruht auf einer Kooperationsvereinbarung unter Beteiligung der öffentlichen Jugendhilfe („Jugendamt“) und Berücksichtigung der Beschlüsse der Schulkonferenz. Die Vereinbarung:
 - » hält insbesondere Rechte und Pflichten der Beteiligten fest.
 - » regelt die gegenseitigen Leistungen der Kooperationspartner und die Verfahren zur Erstellung und Umsetzung des pädagogischen Konzepts.
 - » Legt Zeitrahmen, Personaleinsatz (u.a. Verwendung von Lehrerstellenanteilen), Vertretungs- und Aufsichtsregelungen, Umgang mit Konflikten, erweiterte Mitwirkungs-möglichkeiten der externen Fachkräfte und Beteiligung von Eltern und SuS fest.

2. Dieses Konzept orientiert sich an:

2.1 den benannten Zielen des Ganztages:

Ganztagserlass § 2 (1-3)

- » Qualitativ hochwertiges, umfassendes, Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot.
- » Zur individuellen ganzheitlichen Bildung der Kinder/ Jugendlichen sowie zur Entwicklung ihrer Persönlichkeit.
- » Selbst-, Sozialkompetenzen und aller weiteren Kompetenzen.
- » Durch flexible und bedarfsgerechte Mischung von verpflichtenden und freiwilligen Angeboten.

2.2 folgenden Merkmalen:

Ganztagserlass § 3

- » Angebote für unterschiedlich große und heterogene Gruppen, die auch besondere soziale Problemlagen berücksichtigen.
- » Verlässliches Zeitraster und sinnvoll rhythmisierte Verteilung von Lernzeiten auf den Vor- und Nachmittag, auch mit veränderter Stundentaktung.
- » Öffnung von Schule zum Sozialraum und Zusammenarbeit mit dort tätigen Akteuren.
- » Förderkonzepte und -angebote für SuS mit besonderen Bedarfen.
- » Interessenförderung durch zusätzliche themen- und fachbezogene oder fächerübergreifende, auch klassen- und jahrgangsstufen-übergreifende Angebote und außerunterrichtliche Praktika.
- » Zusätzliche Zugänge zum Lernen und Arbeitsgemeinschaften sowie sozialpädagogische Angebote, insbesondere im Rahmen von Projekten der Kinder- und Jugendhilfe.

- » Möglichkeiten zur Vertiefung und Erprobung des Gelernten sowie zur Entwicklung der Fähigkeit zum selbstständigen Lernen und Gestalten.
- » Möglichkeiten und Freiräume zum sozialen Lernen, für Selbstbildungsprozesse und für selbstbestimmte Aktivitäten.
- » Gleichgewicht von Anspannung und Entspannung mit entsprechenden Ruhe- und Erholungsphasen und von Kindern und Jugendlichen frei gestaltbaren Zeiten.
- » Angebote zur gesunden Lebensgestaltung, u.a. zu einer gesunden Ernährung.
- » Vielfältige Bewegungsanreize und -angebote.
- » Einbindung der Eltern und SuS an Konzeption und Durchführung der Angebote.
- » Unterstützungsangebote für Eltern, z.B. zu Erziehungsfragen, Beratung und Mitwirkung.
- » Orientierung auf Aspekte der Berufs- und Studienwahl, Hochschulreife sowie Lebensplanung.

3. Vorgaben für Gestaltung, Teilnahme und Zeitrahmen in GTS Sek. I NRW

Ganztagserlass § 9 (1-3)

- » Zentrale Grundlage für die Gestaltung des Ganztages ist die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe, gemeinwohlorientierten Institutionen und Organisationen aus Kultur, Sport, Wirtschaft, Handwerk sowie weiteren außerschulischen Partnern. Die Beteiligung von gewinnorientierten Trägern und kommerziellen Nachhilfeinstituten ist unzulässig (§ 55 SchulG).
- » Verpflichtende Teilnahme aller SuS an den Angeboten innerhalb der Ganztags-Pflichtstunden:
 - » Mindestens 3 ‚lange‘ Unterrichtstage (erweiterte gebunden: 4) je mindestens 7 Zeitstd.
 - » Plus 2 herkömmliche, ‚kurze‘ Halbtage.
 - » Nach 3 Lang- und 2 Halbtagen weitere, freiwillige, außerunterrichtliche Angebote, welche die Schule für einen Teil der SuS als verpflichtend erklären kann.
 - » Elternbeiträge können nur für freiwillige Angebote erhoben werden.
- » Vor- und Nachmittagsunterricht dürfen 360 Minuten nicht überschreiten.

vgl. Runderlass ‚Fünf-Tage-Woche‘ § 2 (5)

3.1 Rhythmisierung

Runderlass ‚Fünf-Tag-Woche‘ § 2 (7)

- » Rhythmisierung berücksichtigt Erholungs- und Entspannungsbedarfe aller Beteiligten. Lern-, Unterrichts-, und Erholungszeiten sind auf Vor- und Nachmittag verteilt.
- » Für die Gliederung des Vormittagsunterrichts sind Pausenzeiten von insgesamt wenigstens 40 Minuten vorzusehen, darunter mindestens eine Pausenzeit von wenigstens 15 Minuten.

3.2 Mittagspause

Runderlass ‚Fünf-Tag-Woche‘ § 2 (7)

- » Die Mittagspause zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht dauert 60 Minuten und schließt sich an die Unterrichtszeit am Vormittag an. Unterschreitungen von höchstens 15 Minuten und geringfügige Überschreitungen sind aus organisatorischen Gründen mit Zustimmung der Schulkonferenz zulässig.

3.3 Beispiele/Muster für Rhythmisierungspläne in unterschiedlichen Minuten-Takten

→ Notwendige Anpassung nach den örtlichen Begebenheiten

→ 45-MINUTEN-RHYTHMISIERUNG (20%-ZUSCHLAG)

Std.	Zeit	MO	MI	DO
1.	8:00 – 8:45			
2.	8:50 – 9:35			
HP	9:35 – 9:55	Hofpause (20 Min)		
3.	9:55 – 10:40			
4.	10:45 – 11:30			
HP	11:30 – 11:45	Hofpause (25 Min)		
5.	11:45 – 12:30			
6.	12:35 – 13:20			
MP	13:20 – 14:20	Mittagspause (1 Std)		
7.	14:20 – 15:05			
8.	15:10 – 15:55			

Std.	Zeit	DI	FR
1.	8:00 – 8:45		
2.	8:50 – 9:35		
HP	9:30 – 9:55	Hofpause (20 Min)	
3.	9:55 – 10:40		
4.	10:45 – 11:30		
HP	11:30 – 11:45	Hofpause (25 Min)	
5.	11:45 – 12:30		
6.	12:35 – 13:20		
MP	13:20 – 14:20	Mittagspause (1 Std)	
7.	14:20 – 15:05		
8.	15:10 – 15:55		

Pflichtstunden gebundener Ganztags

Freiwillige Angebote

Pausen

→ 65-MINUTEN-RHYTHMISIERUNG (20% -ZUSCHLAG)

→ 23 Wochen-Stunden a 65 Min = 1495 Min = 33,2 Wochen-Stunden a 45 Min

Std.	Zeit	MO	DI	MI	DO	Fr
1.	7:50 – 8:55					
FP	8:55 – 9:05	Frühstückspause (10 Min)				
HP	9:05 – 9:15	Hofpause (10 Min)				
2.	9:15 – 10:20					
3.	10:25 – 11:30					
HP	11:30 – 11:50	Hofpause (20 Min)				
4.	11:50 – 12:55					
MP	12:55 – 13:55	Mittagspause/Mittagsfreizeit				
5.	13:55 – 15:00					
6.	15:05 – 15:50					

→ 90-MINUTEN-RHYTHMISIERUNG (20% -ZUSCHLAG)

→ 23 Wochen-Stunden a 65 Min = 1495 Min = 33,2 Wochen-Stunden a 45 Min

Std.	Zeit	MO	DI	MI	DO	Fr
1. (1. + 2.)	8:00 – 9:30	E* E	D**	D	E E	D
HP	9:30 – 9:50	Hofpause (20 Min)				
2. (3. + 4.)	9:50 – 11:20	D	D	D	D	D
HP	11:20 – 11:40	Hofpause (20 Min)				
3. (5. + 6.)	11:40 – 13:10	D	D	D	D	E E
MP	13:10 – 14:10	Mittagspause/Mittagsfreizeit				
4. (7. + 8.)	14:10 – 15:40	D		D	D	

Pflichtstunden gebundener Ganztag

Freiwillige Angebote

Pausen

4. Personal

Ganztagserlass § 10

RdErl. „Geld oder Stelle - Sekundarstufe I“ (BASS 11-02 Nr. 24)

- » Der Ganztagszuschlag beträgt nach Maßgabe des Haushalts
 - » Für gebundene Ganztagschulen 20 % der Grundstellenzahl an LK.
 - » Für Förderschulen [außer Schwerpunkt Lernen] 30 %.
 - » Für Hauptschulen und Förderschulen mit erweitertem Ganztagsbetrieb 30 %.
- » Geeignete Vertretungskonzepte stellen sicher, dass wie Unterrichtsstunden auch Angebote von Lehrkräften im Rahmen ihrer regelmäßigen wöchentlichen Pflichtstunden im Ganztags/ in der pädagogischen Übermittagsbetreuung nicht ausfallen.
- » Kosten für das Personal zur Essenszubereitung können dann über den Ganztagszuschlag abgerechnet werden, wenn diese Fachkräfte nicht rein hauswirtschaftliche Tätigkeiten ausführen, sondern dabei auch pädagogisch tätig sind. (vgl. auf S. 4 unter Punkt „Küchen-bzw. Hauswirtschaftskräfte“ unter: <https://t1p.de/zhk7>).
- » Betreuungs- und Aufsichtszeiten von LK in der Mittagspause werden zur Hälfte auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet.
- » Für die Betreuung von ehrenamtlichen Helfer*innen, Schülertutor*innen, Praktikant*innen, Studierenden usw. durch Lehrkräfte können Lehrerwochenstunden im Verhältnis 1 : 6 (eine Lehrerwochenstunde für sechs Stunden Tätigkeit dieser Kräfte) verwendet werden.

4.1 Kapitalisierung

Ganztagserlass § 10

RdErl. „Geld oder Stelle - Sekundarstufe I“ (BASS 11-02 Nr. 24)

- » Als Ersatz für nicht in Anspruch genommene Lehrerstellen können diese Stellenanteile für den Einsatz von Personal außerschulischer Träger kapitalisiert (=Barmittel) werden: in GT-Angeboten für mindestens ein Schuljahr
 - » Die Zuschüsse dürfen auch für Koordinierung und Fortbildung verwendet werden. „Grundsätzlich gilt, dass der Anteil der Koordination an den Gesamtkosten verhältnismäßig sein muss, d. h. der Großteil der Zuwendung muss für die Übermittagsbetreuung bzw. die Ganztagsangebote an sich - also die pädagogischen Tätigkeiten des Personals - anfallen.“(vgl. <https://www.ganztags-nrw.de/information/ganzrecht/finanzen/>)
 - » Der/die Schulleiter/in entscheidet über Inanspruchnahme von Stellenanteilen oder Barmitteln unter Berücksichtigung der inhaltlichen Beschlüsse der Schulkonferenz und bestehender Arbeitsverträge.
- » Lehrerstellenanteile sollen für weitere Angebote genutzt werden, die die Kinder ergänzend zum Unterricht individuell fördern und fordern. Diese sowie kapitalisierte Mittel dürfen aber nicht für die Erteilung von Unterricht nach der Stundentafel oder zur Bildung kleinerer Klassen verwendet werden (Vermeidung von Doppelfinanzierung).

5. Lernzeiten und Lernaufgaben statt Hausaufgaben

Fünftage-Erlass § 4 (2+6)

- » An Ganztagschulen (§ 9 Absätze 1 und 3 SchulG) treten in der Sekundarstufe I Lernzeiten und Lernaufgaben an die Stelle von Hausaufgaben. Die Lernzeiten sind so in das Gesamtkonzept des Ganztags zu integrieren, dass es in der Regel keine schriftlichen Aufgaben mehr gibt, die zu Hause erledigt werden müssen. Der im Erlass unter 4.4. genannte ‚zeitliche Umfang‘ von Hausaufgaben bezieht sich entsprechend nur auf Halbtagschulen.
- » Die Schulkonferenz beschließt ein Konzept, das die Einbindung der Hausaufgaben in Lernzeiten umfasst.

6. Aufsicht, Sicherheitsförderung, Unfallversicherungsschutz

Ganztagserlass § 9

- » Angebote außerschulischer Träger gelten als schulische Veranstaltungen; damit sind teilnehmende SuS
- » inklusive Hin- und Rückwege unfallversichert. Sie können auch außerhalb des Schulgeländes ohne gesonderte Betriebserlaubnis durchgeführt werden *GT-Erlass § 6 (2)*
- » Für Aufsicht und Sicherheitsförderung gelten die im Erlass genannten Runderlasse.
- » Schulträger, Eltern- oder Förderverein, andere Träger gewährleisten Versicherungsschutz für ihr jeweiliges Personal.
- » Unentgeltlich tätige Eltern und andere Personen außerhalb eines Beschäftigungsverhältnisses in den Angeboten sind grundsätzlich über das Land bei der Unfallkasse NRW unfallversichert.
- » Die Schule gewährleistet die Aufsicht für SuS, die in der Mittagspause nicht nach Hause gehen können in einem geeigneten Raum und/oder im Freien. *Runderlass ‚Fünf-Tage-Woche‘ § 2 (8)*
- » Geeignete Vertretungskonzepte stellen sicher, dass Unterricht und weitere Angebote im Ganztags und in der pädagogischen Übermittagsbetreuung von Lehrkräften im Rahmen ihrer regelmäßigen wöchentlichen Pflichtstunden nicht ausfallen.
- » Weitere, geltende Erlasse für Aufsicht und Sicherheitsförderung im *GT-Erlass unter § 9 (2)*.

7. Regelungen für Abstimmungen und zur Mitwirkung

- » Entscheidungskompetenzen der Lehrerkonferenz: *SchulG § 68 Abs. 3 Punkt 1*
 - » Umfassen neben Grundsätzen der Unterrichtsverteilung auch die Gestaltung des Ganztages bezogen auf die Stunden- und Aufsichtspläne.
- » Entscheidungskompetenzen der Schulkonferenz: *SchulG § 65 (2), 66(7), 68 (4) und GT-Erlass § 6 (9)*
 - » (Auch externe) Vertreter*innen schulergänzender Angebote und Personen aus dem schulischen Umfeld können sowohl als beratende wie auch als Vertreter*innen der Lehrerkonferenz zusammen mit Lehrkräften in die Lehrerkonferenz berufen werden; insbesondere pädagogische und sozialpädagogische Fachkräfte.
 - » Einrichtung von Ganztagsangeboten sowie die Kooperationsvereinbarung über die Ganztagsangebote.
 - » Verteilung der Wochenstunden auf die Wochentage einschließlich der Pausenregelung. *Runderlass ‚Fünf-Tage-Woche‘ § 2 (7)*
- » Regelungen zur Abstimmung von Schul- und Jugendhilfeplanung

Zugrunde liegende Gesetze und Erlasse

Schulgesetz: www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulrecht/Schulgesetz/Schulgesetz.pdf

Ganztagserlass: Gebundene und offene Ganztagschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe

www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulsystem/Ganztags/Kontext/12-63Nr2-Grundlagenerlass.pdf

Fünf-Tage-Erlass: zu BASS 12 – 63 Nr. 3 (neu): Unterrichtsbeginn, Verteilung der Wochenstunden, Fünf-Tage-Woche, Klassenarbeiten und Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen

www.schulministerium.nrw.de/docs/Schulpolitik/G8-G9/Runderlass-vom-05_05_2015.pdf

Literaturtipps und Linksammlung zu den Themen von Ganztagschulen

ANGEBOTE AUF DER HOMEPAGE DER SERVICEAGENTUR „GANZTÄGIG LERNEN“ NRW

Aktuelles

www.ganztag-nrw.de/information/aktuelles/

Medien/Materialien

www.ganztag-nrw.de/information/medien-materialien/

Ganz!Recht: Überblick zu rechtliche Fragen

www.ganztag-nrw.de/information/ganzrecht/

QUIGS

www.ganztag-nrw.de/begleitung/quigs/

Ganztagsberater Sek. I+Gym

www.ganztag-nrw.de/begleitung/quigs/

Veranstaltungen mit Archiv/Doku

www.ganztag-nrw.de/begleitung/quigs/

KOSTENLOSE FACHLITERATUR AUS DER REIHE „DER GANZTAG IN NRW - BEITRÄGE ZUR QUALITÄTSENTWICKLUNG“

→ Als Download über die angegebenen Links

→ Einzelne Druckexemplare zu bestellen unter: serviceagentur.nrw@ganztaegig-lernen.de

Andernach, Boßhammer, Schröder (Hg.). Eltern aktiv – kreative Wege der Mitgestaltung in der Ganztagschule. Heft 30.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd30_2014_WEB_72dpi.pdf

Bücken, Fiegenbaum (Hg.). Den Stein ins Rollen bringen ...Vom gemeinsamen Anliegen „Kinderschutz“ zur strukturierter Kooperation zwischen Jugendhilfe und Schule vor Ort. Heft 29.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd29_2015_Web_3.pdf

Haenisch. Gebundene Ganztagschule in der Entwicklung. Eine qualitative Studie zu Veränderungsprozessen in gebundenen Ganztagsrealschulen und -gymnasien in den Jg. 5 bis 8. Heft 28.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd28_2014_Web.pdf

Becker. Partizipation von Schülerinnen und Schülern im GanzTag. Heft 27.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd27_klein.pdf

Althoff, Schröder (Hg.). Kooperationen vereinbaren. Eine Arbeitshilfe zur Entwicklung von Kooperationsvereinbarungen im Ganztag der Sekundarstufe I. Heft 25.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd25_Web.pdf

Checklisten zur Erstellung von Kooperationsvereinbarungen (Word-Datei)

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/Checklisten_fuer_Broschuere_13.2.13.docx

Checklisten zur Erstellung von Kooperationsvereinbarungen (Word-Datei)

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/Plakat_GanzTag_Bd25_Endf.pdf

Althoff, Boßhammer, Eichmann-Ingwersen, Schröder. QUIGS SEK I – Qualitätsentwicklung in Ganztagschulen der

Sekundarstufe I. Heft 24.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/ISA-0184-GanzTag-Bd24_Web.pdf

QUIGS-Materialien: Checklisten & Module

www.ganztag-nrw.de/begleitung/quigs/quigs-sek-i/

Schneider, Adelt, Beck, Decka (Hg.). Materialien zum Schulbau. Pädagogische Architektur und Ganzttag . Teil 1. Heft 23.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd23_2012_web.pdf

Esch, Klaudy, Stöbe-Blossey, Wecker. Erkennen – Beurteilen – Handeln. Die Herner Materialien zum Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten in der Sekundarstufe I. Heft 22.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/Dateien/Broschueren_Ganztag_NRW/GanzTag_Bd22_2016_Web.pdf

Adelt, Fiegenbaum, Rinke (Hg.). BEWEGEN im Ganzttag. Bewegung, Spiel und Sport im Ganzttag. Heft 21.

[/www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd21_2011_web-min.pdf](http://www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd21_2011_web-min.pdf)

Hein, Prinz-Wittner. BeimWort genommen! Chancen integrativer Sprachbildung im Ganzttag. Heft 20.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd20_2011_Web.pdf

Haenisch. Gebundene Ganzttagsschule – Ansätze zur Gestaltung Eine qualitative Studie zu ersten Erfahrungen in gebundenen Ganzttagsrealschulen und –gymnasien. Heft 19.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd19_2011_Web.pdf

Bartscher, Boßhammer, Kreter, Schröder. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft Rahmenkonzeption für die konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern in Ganzttagsschulen. Heft 18.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Heft_18.pdf

Althoff (Hg.). Die Mittagszeit in der Sekundarstufe I. Grundlagen, Gestaltungsformen und Beispiele aus der Praxis. Heft 17.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd17_2011_Web.pdf

Heinrich, Stötzel (Hrsg.). Ganzttag im Bildungsnetzwerk. Heft 15.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd15_2014_06.pdf

Althoff u. a.. Der Ganzttag in der Sekundarstufe I. Eine Handreichung für Schulen und weitere Partner im Ganzttag der Sekundarstufe I. Heft 12.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_12_2009_Web.pdf

Bathke, Bücken, Fiegenbaum u.a.. Arbeitshilfe zur Umsetzung des Kinderschutzes in der Schule. Heft 9.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/ISA-0092_Arbeitshilfe-Kindersch_Schule_4Aufl_Web.pdf

Grimm, Deinet. Sozialraumorientierung macht Schule. Heft 8.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/ISA-0113_GanzTag_8_2008_kptl.pdf

Fischer, Treudt u.a.. Kulturelle Bildung im Ganzttag. Heft 7.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_7_2008_kptl.pdf

Bathke u.a.. Kinderschutz macht Schule. Handlungsoptionen, Prozessgestaltungen und Praxisbeispiele zum Umgang mit Kindeswohlgefährdungen in der offenen Ganzttagsschule. Heft 5.

www.ganztag-nrw.de/fileadmin/user_upload/GanzTag_Bd5__4Aufl_07-end.pdf

RECHERCHETIPPS ZU GRUNDLAGEN EINER GANZTAGSSCHULE

auf www.ganztaegig-lernen.de

Qualität im Ganzttag entwickeln und Kooperation

23 Thesen für eine gute Ganzttagsschule im Interesse der Kinder

www.ganztaegig-lernen.de/sites/default/files/GTL_Werkstatt_thesen_dez02.pdf

Das 5x5 der guten Ganzttagsschule

www.ganztaegig-lernen.de/das-5x5-der-guten-ganztagsschule

Gute Ganztagschulen

library.fes.de/pdf-files/studienfoerderung/10244.pdf

Was ist eigentlich eine Ganztagschule?

www.dkjs.de/fileadmin/Redaktion/user_upload/Themenheft6_WasisteigentlicheineGanztagschule.pdf

Der Ganztagschultest. Mit Checklisten und Kriterien zur Ganztagschule

www.pedocs.de/volltexte/2011/5142/pdf/JbG_2006_Appel_Ganztagschultest_D_A.pdf

<http://www.ganztaegig-lernen.de/12-thesen-zum-bau-einer-zukunftsfaehigen-schule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/gemeinsam-qualitaet-im-ganztage-entwickeln>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagschule-als-teamaufgabe>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztage-im-dialog>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/qualitaet-und-kooperation>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/mehr-perspektiven-ganztagschule-mit-partnern>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/bildung-als-gemeinschaftsaufgabe>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/die-ganztagschule-vernetzen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/auf-gute-zusammenarbeit-kooperation-und-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagschule-und-ausserschulische-kooperationen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagschule-auf-dem-lande-idylle-und-herausforderung>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/qualitaetsentwicklung-wie-geht-s-zur-guten-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/auf-zur-guten-ganztagschule-wie-qualitaetsentwicklung-gelingen-kann>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagschule-als-spannungsfeld>

https://www.bkj.de/fileadmin/user_upload/documents/Positionspapiere_Broschueren/2018_03_26_BKJ_Stellungnahme_Ganztage.pdf

Lernen in der Ganztagschule

<http://www.ganztaegig-lernen.de/kinder-denken-nicht-faechern>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/unterricht-wird-lebenswelt>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernen-transparent-machen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/anders-lernen-der-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernen-fuer-alle>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/bewertungskultur-lernen-bewerten>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernen-fuer-alle>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernkultur-1>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/der-weg-ist-das-ziel-lernen-der-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/auch-der-schueler-muss-sich-aendern>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagschule-ganz-anders-lernen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernen-ist-das-grosse-vergnuegen-sich-neues-aneignen-zu-duerfen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernen-im-lernbuero>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/bewegte-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernen-und-soziales-lernen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/begabung-gemeinsam-foerdern>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lebensweltorientierung>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/selbstaendig-werden-aber-wie>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/das-lernen-sichtbar-machen-durch-feedback>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernen-anderen-orten>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagsschule-von-jedem-ort-aus>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/individuelles-lernen-der-ganztagsschule>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/individuelle-kompetenzraster>

Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen

https://www.agj.de/fileadmin/files/arbeitsfelder/15_KJB_Zusammenfassung_des_Berichts_Rauschenbach.pdf
https://www.dkjs.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/news/Themenheft-08-we150331_b.pdf
https://www.bkj.de/fileadmin/user_upload/documents/Positionspapiere_Broschueren/2018_03_26_BKJ_Stellungnahme_Ganztag.pdf
<http://www.ganztaegig-lernen.de/studie-lebenswelten-jugendlicher>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/jugendliche-der-ganztagsschule-herausfordern>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/Programm/Netzwerk%20Ganztagsschule/Netzwerk%20I%3A%20Lernkultur/nie-manden-verbiegen>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/jugendliche-der-ganztagsschule>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/gesundheitsfoerderung-der-ganztagsschule>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/manche-lehrer-wollen-gar-nicht-wissen-was-wir-wirklich-denken>

Rhythmisierung

<http://www.ganztaegig-lernen.de/qualitaet-durch-rhythmisierung>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/rhythmisiert-statt-durchgetaktet>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/rhythmisierung>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernkultur-durch-rhythmisierung>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/gesunde-abwechslung-fuer-die-ganztagsschule>
<http://www.bw.ganztaegig-lernen.de/H%C3%A4ufige%20Fragen%20FAQ%29/was-bedeutet-rhythmisierung>
http://www.ganztaegig-lernen.de/sites/default/files/Rhythmisch_LernenV3.pdf
<https://www.ganztagsschulen.org/de/8641.php>
<https://www.tqse.uni-bremen.de/dimensionen/rhythmisierung.html>
<https://www.lernen-im-ganztag.de/themen/zum-thema/rhythmisierung-und-neue-lernsettings/>
<https://www.bkj.de/kooperationen-bildungslandschaften/kulturelle-schulentwicklung/glossar/rhythmisierung.html>
https://www.pedocs.de/volltexte/2011/4864/pdf/JbG_2009_Ramseger_Rhythmisierung_D_A.pdf

Architektur und Räume

<http://www.ganztaegig-lernen.de/der-raum-als-dritter-paedagoge>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/lernraeume-aktuell-gelungene-architektur>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagsschule-vom-klassenzimmer-zum-lernraum>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagsschule-raeume-gemeinsam-gestalten>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/wenn-schule-ein-stueck-zuhause-wird>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/ideen-fuer-arbeitsraeume-der-ganztagsschule>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagsschule-von-jedem-ort-aus>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagsschule-braucht-mehr-raum>
<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagsschule-als-sozialer-raum>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/kann-man-sich-schulgebaeuden-wohl-fuehlen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagschule-und-lernraumgestaltung>

https://www.montag-stiftungen.de/fileadmin/Redaktion/Jugend_und_Gesellschaft/PDF/Projekte/Lebensraum_Schule/Basispraesentation/LuLS_Broschuere_Praesentation_web.pdf

Kulturelle Bildung in der Ganztagschule

<http://www.ganztaegig-lernen.de/kulturelle-bildung-der-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/raum-und-zeit-fuer-kulturelle-bildung>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/kulturelle-vernetzung-von-schulen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/wie-steht-es-mit-der-kulturellen-bildung-ganztagschulen>

Eltern in der Ganztagschule

<http://www.ganztaegig-lernen.de/auch-auf-die-eltern-kommt-es>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/praxishilfe-fuer-die-elternarbeit-der-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/einbeziehung-der-eltern-die-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/standards-fuer-elternarbeit-der-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagschule-und-praeventive-elternarbeit>

Ganztagschule, Zuwanderung und Integration

<http://www.ganztaegig-lernen.de/gefluechtete-kinder-und-jugendliche-der-ganztagschule>

Prävention und Schutz in der Ganztagschule

<http://www.ganztaegig-lernen.de/was-brauchen-kinder>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/soziale-netzwerke-welche-rolle-spielen-sie-im-ganzttag>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/peer-beziehungen-der-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/gewaltpraevention-der-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/arbeitsbereiche-der-ganztagschule-gestalten>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/sichere-schule-kinderschutz-der-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/kinderschutz-und-recht>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/sexueller-missbrauch-und-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/sexuelle-vielfalt-und-ganztagschule>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/kindeswohlgefaehrdung-professionell-begegnen>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/ganztagschule-als-sicherer-ort>

<http://www.ganztaegig-lernen.de/qualitaetsrahmen-fuer-schulische-gesundheitsfoerderung>